

**Allgemeine Durchführungsbestimmungen**  
**für den Ligawettbewerb (Ligapokal) der Herren**  
**für die Spielzeit 2019/2020**

(amtlich veröffentlicht am **20.11.2020**)

## **I. ALLGEMEINES**

Zusätzlich zur fortgeführten Meisterschaftssaison 2019/2020 wird in den jeweiligen Spielklassen ein Ligawettbewerb (Ligapokal) durchgeführt. Dieser kann in verschiedenen Spielformen ausgetragen werden (z.B. Gruppenphasen, Hammes-Modell, Zwischenrunden, K.o.-Spiele, Einfachrunden, Hin- und Rückspiele).

Gemäß §13a Spielordnung erlässt der Verbands-Spielausschuss die nachstehenden „Allgemeinen Durchführungsbestimmungen“ für die Spiele des Ligapokals der Herren.

Der Modus kann sich im Verbands-, Bezirk- und Kreisbereich unterscheiden. Der Ligapokal-Sieger bzw. der Play-off-Sieger kann in die nächsthöhere Spielklasse aufsteigen oder an der Meisterschafts-Relegation der Saison 2019/2020 teilnehmen. Außerdem kann der Ligapokal-Sieger bzw. der Play-off-Sieger, sofern dieser zum Ende der Saison 2019/2020 in der Abschlusstabelle der Liga auf einem direkten Abstiegsplatz, oder Abstiegs-Relegationsplatz steht, über den Ligapokal die Spielklasse in der Meisterschaft erhalten. Darüber hinaus können weitere Plätze über den Ligapokal auch für den Toto-Pokal auf Kreis- und Verbandsebene ausgespielt werden.

Die Ligapokal-Spiele sind als Meisterschaftsspiele auszutragen. Die Regelungen der Spielordnung gelten entsprechend und sind zu berücksichtigen. Dabei wird ganz besonders auf die Einhaltung des § 34 „Einsatz in verschiedenen Mannschaften“ hingewiesen.

Der Ligapokal kann sowohl auf Spielgruppen-/Staffelebenen (z.B. Bayernliga Nord) oder auf Spielklassenebene (z.B. alle Kreisklassen eines Kreises) ausgetragen werden.

Für die Austragung des Ligapokals ist insbesondere der § 13 a „Zusatzbestimmungen für den Ligawettbewerb (Ligapokal) der Herren für die Spielzeit 2019/2020“ der Spielordnung maßgebend.

Ergänzend zu den hier aufgeführten allgemeinen Durchführungsbestimmungen gelten weitere „Spielklassenspezifische Wettbewerbsbestimmungen“ des jeweiligen Ligapokals auf Verbands-, Bezirks- und Kreis-ebene. Diese Bestimmungen sind dieser Durchführungsbestimmung beigelegt.

## **II. SPIELLEITENDE STELLE**

Spielleitende Stelle für die Spiele um den Ligapokal auf Verbandsebene ist der Verbands-Spielausschuss. Für den Ligapokal auf Bezirks- und Kreisebene ist entsprechend der jeweils zuständige Bezirks-Spielausschuss verantwortlich. Die Umsetzung des Spielbetriebs und die vorgesehene Spielleitung obliegen den jeweiligen Spielleitern bzw. den Landesligabetreuern, welche für die Meisterschaftsspiele der jeweils entsprechenden Spielklassen (oder Spielklassenebenen) zuständig sind.

Die spielleitende Stelle kann auf der jeweiligen Spielklassenebene aufgrund behördlicher Maßnahmen (z.B. Lock down, regionale Sperrung der Sportanlagen durch die Behörden, usw.) den Modus abändern, bzw. den Spielbetrieb im Ligapokal abbrechen oder annullieren. Bei einem Abbruch oder einer Annullierung können keine Ligapokal-Teilnehmer für den Aufstieg in eine höhere Liga oder für den Klassenerhalt ermittelt werden. In diesem Fall tritt die vor Beginn der Saison 2019/2020 veröffentlichte Auf- und Abstiegsregelung wieder in Kraft.

## **III. TEILNAHME**

Die Teilnahme am Ligapokal ist in ganz Bayern freiwillig. Die für den jeweiligen Ligapokal zuständige spielleitende Stelle muss im Vorfeld die Teilnahme der Vereine abfragen.

Die Teilnehmer (Mannschaften) müssen sich über die spielleitende Stelle am Ligapokal anmelden. Die Teilnahme einer 2. Mannschaft und/oder weitere(n) Mannschaft(en) eines Vereins am Ligapokal ist nur möglich, wenn die jeweils höhere(n) Mannschaft(en) des Vereins ebenfalls am Wettbewerb teilnimmt/teilnehmen bzw. teilgenommen haben (dies gilt nicht für Vereine deren erste Herrenmannschaft 3. Liga oder höher spielen). Das gilt auch, wenn sich die 2. Mannschaft oder eine weitere Mannschaft des Vereins in einer SG befindet. Neu gemeldete Mannschaften können nur das Aufstiegsrecht über den am Ligapokal wahrnehmen, wenn sie im Meisterschaftsspielbetrieb der fortgesetzten Saison 2019/2020 außer Konkurrenz teilnehmen.

## IV. RAHMENBEDINGUNGEN

### 1. Spielberechtigungen

- Spielberechtigt sind alle Spieler, die im Besitz des Verbandsspielrechts für die jeweilige Mannschaft sind.
- Zur Spielberechtigung wird auf die in der Spielordnung festgelegten Bestimmungen verwiesen. Die Einsatzbestimmungen für die Meisterschaftsspiele der Mannschaften sind auch im Ligapokal einzuhalten.
- Bei Mitwirkung nicht spielberechtigter Spieler gelten die Vorschriften des § 71 Spielordnung entsprechend (z. B. verkürzte Anzeigefrist von 2 Tagen, keine Berufungsmöglichkeit gegen das Urteil).

### 2. Spielbestimmungen

Der Austragungsmodus des jeweiligen Ligapokals ist in den entsprechenden spielklassenspezifischen Wettbewerbsbestimmungen (Anlage 1) zu erstellen.

- Alle den Auf- und Abstieg betreffenden Regelungen des jeweiligen Ligapokals sind in die gültige Auf- und Abstiegsregelung der Saison 2019/2020 einzuarbeiten, mit einer Rechtsmittelbelehrung zu versehen und bis spätestens 20.08.2020 amtlich zu veröffentlichen.
- Die Gruppenspiele können in einfacher Runde oder in Hin- und Rückspielen ausgetragen werden. Entscheidungsspiele (K.o.-Spiele) können sowohl in einem Spiel, als auch in Hin- und Rückspiel ausgetragen werden. Werden die Spiele in Hin- und Rückspiel-Modus ausgetragen findet der Europacup-Modus Anwendung. Auswärts erzielte Tore zählen bei Punkt- und Torgleichheit doppelt. Steht bei einem Entscheidungsspiel nach 90 bzw. 180 Minuten (Hin und Rückspiel) kein Sieger fest, wird dieser durch Elfmeterschießen ermittelt.
- Im Feldfußball haben die Mannschaften gemäß § 36 SpO die Möglichkeit bis zu 5 Spieler auszuwechseln. Um den Spielfluss nicht unnötig zu unterbrechen kann jedes Team maximal drei Spielunterbrechungen (inklusive Halbzeitpause) pro Spiel für Spielerwechsel nutzen. Nehmen beide Teams gleichzeitig eine Auswechslung vor, verlieren beide jeweils eine Wechselunterbrechung. Bei allen Spielen auf Kreisebene können bis zu 5 Spieler pro Mannschaft ein- und rückgewechselt werden.
- Der Ligapokal kann mit dem Totopokal verzahnt, aber nicht vermischt werden.
- Sollte der Ligapokal vom Meister oder einem Aufstiegsreleganten der Meisterschaftsrunde gewonnen werden, ist in den spielklassenspezifischen Wettbewerbsbestimmungen eine Nachrückerregelung für den Ligapokal festzulegen. Nachrücken kann nur eine Mannschaft aus dem Ligapokal-Wettbewerb.
- Mannschaften, die auf einen Abstiegsplatz oder Abstiegsrelegationsplatz in der Meisterschaftsrunde stehen und den Ligapokal gewinnen, können über den Ligapokal nicht aufsteigen. Diese Mannschaft verbleibt in der Ligaebene. Es ist ebenfalls eine Nachrückerregelung für den Ligapokal festzulegen. Nachrücken kann nur eine Mannschaft aus dem Ligapokal-Wettbewerb.

## V. AUSTRAGUNGSMODUS / EINTEILUNG DER VORRUNDEN-GRUPPEN

1. Die Einteilung der Gruppen kann regional oder nach Tabellenstand der Meisterschaftsrunde erfolgen oder ausgelost werden. Ein Einspruchsrecht gegen die Zuteilung in eine Gruppe ist ausgeschlossen.
2. Nach Beendigung der Vorrunde wird nach den jeweils vorgegebenen Regularien der zuständigen spielleitenden Stelle eine Tabelle angefertigt. Nach dieser amtlichen Tabelle wird die nachfolgende Runde eingeteilt. Ein Einspruchsrecht gegen diese Zuteilung ist ausgeschlossen.
3. Bei der Spielplangestaltung ist zu berücksichtigen, dass die Ligapokal-Teilnehmer auch im Frühjahr 2021 an einem Wettbewerb (ausgenommen Meisterschaft) teilnehmen können.
4. Das festgelegte Ende der Spielrunden **kann in Ausnahmefällen durch den Bezirks-Spielausschuss verkürzt oder nach** hinten verschoben werden.

## VI. ANSETZUNG VON SCHIEDSRICHTERN

Für die Ansetzung von Schiedsrichtern werden nachfolgende Festlegungen getroffen:

1. Auf Kreisebene ist der jeweilige Kreis-Schiedsrichterobmann (KSO) für die Einteilung der Schiedsrichter zuständig.
2. Auf Bezirksebene erfolgt die Schiedsrichtereinteilung durch den Bezirks-Schiedsrichterausschuss (BSO).
3. Auf Verbandsebene obliegt die Zuständigkeit für die Schiedsrichter-Einteilung dem Verbands-Schiedsrichter-Ausschuss (VSA).
4. Auf Bezirks- und Verbandsebene sind SR-Teams anzusetzen.
5. Die Entschädigung der Schiedsrichter erfolgt nach § 20 der Schiedsrichterordnung.

## VII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

### 1. Spielkleidung

Bei der Spielkleidung wird auf § 26 Spielordnung verwiesen (außer Regionalliga Bayern).

### 2. Sportgerichtsbarkeit

Für Rechtssachen ist das Sportgericht zuständig, welches auch die Sportgerichtsfälle der Meisterschaftsrunde verhandelt.

### 3. Gültigkeit

Gültig für die Spielzeit 2019/2020

### 4. Sonstiges

Für alle nicht speziell in dieser Durchführungsbestimmung zum Ligapokal geregelten Angelegenheiten gelten grundsätzlich die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des BFV, insbesondere die Spielordnung sowie die internationalen Fußballregeln der FIFA.

### 5. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Bestimmungen kann binnen einer Frist von einer Woche nach Bekanntgabe schriftlich Beschwerde eingelegt werden. Die Beschwerde ist zum Verbands-Spielausschuss, Briener Straße 50, 80333 München einzulegen. Eine Einlegung der Beschwerde über das Zimbra BFV-Postfach (josef.janker@bfv.evpost.de) ersetzt die Schriftform. Gemäß § 31 Abs. 1 RVO hat diese Beschwerde keine aufschiebende Wirkung.

**Für den Verbands-Spielausschuss:**

**München, den 20.11.2020**



Josef Janker

Vorsitzender Verbands-Spielausschuss

Anlage 1:

**Spielklassenspezifische Wettbewerbsbestimmungen für die  
Bezirksligen Unterfranken**

**1. Allgemeine Bestimmungen**

1.1. Gültige Bestimmungen und Ordnungen

Die Spiele im Ligapokal der Landesliga Nordwest sind Meisterschaftsspiele. Für alle nicht speziell in den allgemeinen Durchführungsbestimmungen und den spielklassenspezifischen Wettbewerbsbestimmungen zum Ligapokal geregelten Angelegenheiten gelten grundsätzlich die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des Bayerischen Fußball-Verbandes, insbesondere die Spielordnung, die Rechts- und Verfahrensordnung, die Zulassungsvoraussetzungen für die Landesliga sowie die internationalen Fußballregeln der FIFA.

1.2. Spielleitende Stelle

Für den Ligapokal der Bezirksliga ist der Bezirks-Spielausschuss zuständig. Verantwortlich für die Spielleitung ist Bezirks-Spielleiter Bernd Reitstetter (bernd.Reitstetter@bfv.evpost.de)

**2. Wettbewerbsbestimmungen**

In der Saison 2019/2020 wird ein Ligapokal in den Bezirksligen Unterfranken ausgetragen. Im Rahmen dieses Wettbewerbs wird ein Aufsteiger in die Landesliga Bayern ermittelt. Darüber hinaus kann sich ein Teilnehmer den Klassenerhalt in der Bezirksliga Unterfranken sichern. Des Weiteren qualifiziert sich der Ligapokalsieger der Bezirksligen Unterfranken für die Qualifikationsrunde zur 1. Hauptrunde des BFV-Toto-Pokalwettbewerbs 2021/2022. Nachfolgend werden die genaueren Austragungsmodalitäten des Ligapokal-Wettbewerbs im Detail dargestellt.

2.1. Teilnehmer

Grundsätzlich nehmen alle 31 Bezirksligisten der Saison 2019/2020 am Ligapokal der Bezirksliga Unterfranken teil. Die Erklärung zur Teilnahme am Wettbewerb erfolgte schriftlich durch die zeichnungsberechtigten Vertreter der jeweiligen Vereine.

2.2. Aufsteiger in die Landesliga

Im Rahmen des Ligapokals der Bezirksligen Unterfranken wird ein Aufsteiger in die Landesliga (Saison 2021/2022) ermittelt. Dieser muss zwingend nachfolgende Kriterien erfüllen:

- 2.2.1. Er muss die Zulassung zur Landesliga (Saison 2021/2022) beantragt und erhalten haben
- 2.2.2. Er belegt keinen direkten Aufstiegsplatz in der Abschlusstabelle der Meisterschaft der Saison 2019/2020
- 2.2.3. Er belegt keinen Abstiegs- oder Abstiegsrelegationsplatz in der Abschlusstabelle der Meisterschaft der Saison 2019/2020
- 2.2.4. Er verzichtet nicht freiwillig auf den Aufstieg
- 2.2.5. Er ist keine nicht-aufstiegsberechtigte Mannschaft gemäß § 9 SpO

2.3. Wertung von Spielen / amtliche Tabelle

2.3.1. Die Feststellung der amtlichen Tabelle erfolgt anhand der Quotienten Regelung. Der Quotient errechnet sich dabei aus der Anzahl der Punkte geteilt durch die Anzahl der absolvierten Spiele. Der Quotient wird stets auf zwei Nachkommastellen gerundet (kaufmännisch). Die Reihung der Mannschaften innerhalb einer Tabelle erfolgt nach absteigenden Quotienten. Die Mannschaft mit dem größten Quotienten innerhalb einer Spielgruppe ist Erstplatzierte.

2.3.2. Bei Quotienten Gleichheit werden nachstehende Kriterien in der aufgeführten Reihenfolge zur Ermittlung der Platzierung herangezogen:

**2.3.2.1. Die Mannschaft, die in der jeweiligen laufenden Runde (z.B. Zwischenrunde) des Ligapokal-Wettbewerbs zu einem Spiel nicht angetreten ist und eine entsprechende Sportgerichtswertung (0:2 verloren) erhalten hat, ist im direkten Vergleich mit den quotientengleichen Mannschaften unterlegen.**

2.3.2.2. Spielergebnis des direkten Vergleichs (nur bei Hin- und Rückspielen zählt der Europokalmodus).

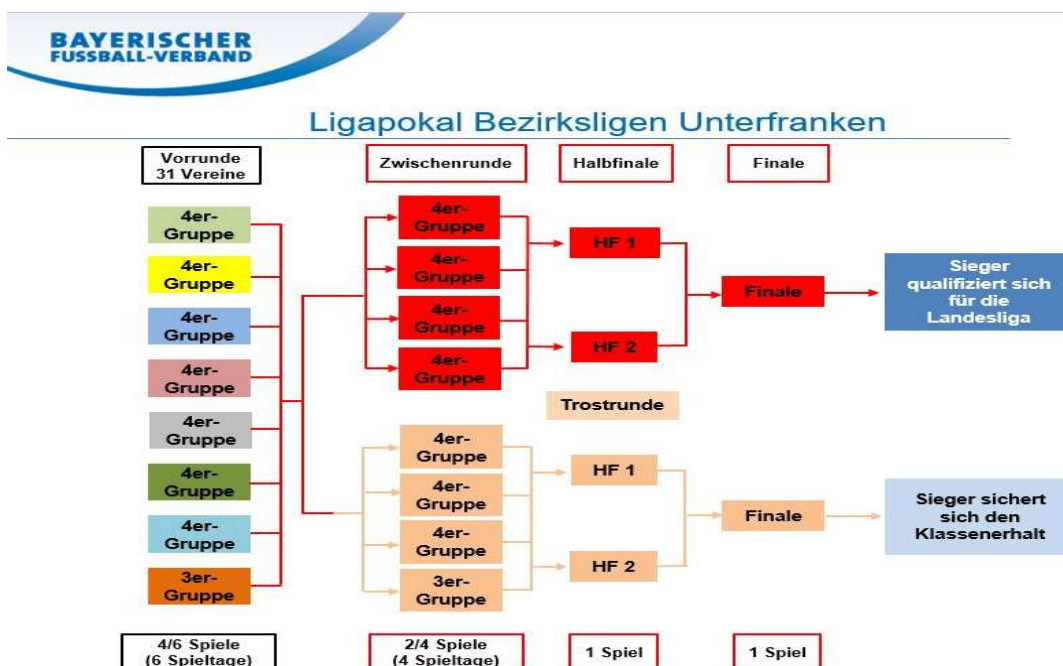
- 2.3.2.3. Nach dem Subtraktionsverfahren ermittelte Tordifferenz in der jeweiligen Abschlusstabelle.
- 2.3.2.4. Der höhere Wert, der sich aus der Anzahl der erzielten Tore dividiert durch die Anzahl der absolvierten Ligapokalspiele ergibt (Torquotient).
- 2.3.2.5. Höherer Wert, der sich aus der Anzahl der erzielten Siege dividiert durch die Anzahl der absolvierten Spiele einer Gruppenphase ergibt.
- 2.3.2.6. Losentscheid
- 2.3.3. Bei Quotienten Gleichheit von drei oder mehreren Mannschaften werden nachstehende Kriterien in der aufgeführten Reihenfolge zur Ermittlung der Platzierung herangezogen.
  - 2.3.3.1. **Die Mannschaft, die in der jeweiligen laufenden Runde (z.B. Zwischenrunde) des Ligapokal-Wettbewerbs zu einem Spiel nicht angetreten ist und eine entsprechende Sportgerichtswertung (0:2 verloren) erhalten hat, ist im direkten Vergleich mit den quotientengleichen Mannschaften unterlegen.**
  - 2.3.3.2. Sondertabelle aus den direkten Vergleichen
  - 2.3.3.3. nach dem Subtraktionsverfahren ermittelte Tordifferenz aus der Sondertabelle
  - 2.3.3.4. Der höhere Wert, der sich aus der Anzahl der erzielten Tore dividiert durch die Anzahl der absolvierten Ligapokalspiele in der Sondertabelle ergibt (Torquotient).
  - 2.3.3.5. Rückgriff auf die Gesamttabelle der Liga
    - 2.3.3.5.1. nach dem Subtraktionsverfahren ermittelte Tordifferenz
    - 2.3.3.5.2. Der höhere Wert, der sich aus der Anzahl der erzielten Tore dividiert durch die Anzahl der absolvierten Ligapokalspiele ergibt (Torquotient).
    - 2.3.3.5.3. Höherer Wert, der sich aus der Anzahl der erzielten Siege dividiert durch die Anzahl der absolvierten Spiele einer Gruppenphase ergibt

#### 2.4. Abbruch von Gruppenphasen

Sollte die Austragung der angesetzten Gruppenspiele aufgrund behördlicher Maßnahmen **oder spieltechnischen Gründen** (z.B. Lock down, regionale Sperrung der Sportanlagen durch die Behörden, usw.) bis zum von der spielleitenden Stelle festgelegten Zeitpunkt nicht erfolgt sein, werden die bis dahin gespielten Spiele zur Ermittlung der Platzierung innerhalb der Gruppen herangezogen. Die Reihung der Mannschaften in der Tabelle erfolgt gem. 2.3.

### 3. Austragungsmodus

#### 3.1. Schematische Darstellung des Austragungsmodus des Ligapokals



### 3.2. Einteilung der Vorrundengruppen

Die 31 Bezirksliga-Teams werden in sieben Vierer- und einer Dreiergruppen nach regionalen Gesichtspunkten eingeteilt.

- Gruppe 1: TSV/DJK Wiesentheid, SV-DJK Unterspiesheim, SV-DJK Oberschwarzach, DJK Hirschfeld
- Gruppe 2: Spfrd. Steinbach, FC Sand II, DJK Dampfach, TSV Forst
- Gruppe 3: TSV Gochsheim, TC Thulba, FC Westheim, TSV Bergheinfeld
- Gruppe 4: 1. FC Bad Kissingen, DJK Altbessingen, TSV Münnerstadt, SV Rödelmaier
- Gruppe 5: TSV Rottendorf, SSV Kitzingen, TSV Retzbach, TSV Uettingen
- Gruppe 6: TSV Neuhütten-Wiesthal, TuS Frammersbach, TSV Lohr, DJK Hain
- Gruppe 7: Spfrd. Sailauf, SpVgg Hösbach-Bahnhof, TSV Keilberg, TSV Heimbuchenthal
- Gruppe 8: TV Wasserlos, TuS Aschaffenburg-Leider, 1. FC Südring Aschaffenburg

### 3.3. Ligapokal-Vorrunde

Die Gruppenphase der Vorrunde ist grundsätzlich in Hin- und Rückspielen auszutragen. Der entsprechende Spielplan wird im Ligaverwaltungs-System (Spielplus) veröffentlicht. Der Abschluss der Gruppenphase der Vorrunde hat bis spätestens 15.12.2020 zu erfolgen. Punkt 2 ist entsprechend zu berücksichtigen

Die 8 Gruppensieger und Gruppenzweiten ziehen in die Finalrunde ein. Die danach noch verbleibenden 15 Mannschaften ziehen in die Trostrunde ein.

### 3.4. Ligapokal-Vorrunde

Die Gruppenphase der Vorrunde ist grundsätzlich in Hin- und Rückspielen auszutragen. Der entsprechende Spielplan wird im Ligaverwaltungs-System (Spielplus) veröffentlicht. Der Abschluss der Gruppenphase der Vorrunde hat bis spätestens **15.11.2020** zu erfolgen. Punkt 2 ist entsprechend zu beachten.

Alle 18 Mannschaften der Vorrunde ziehen in die Ligapokal-Zwischenrunde ein.

### 3.5. Ligapokal-Zwischenrunde

**Die 30 Mannschaften werden im Rahmen der Zwischenrunde in sechs Vierer- und zwei Dreiergruppen eingeteilt. Die acht Gruppen werden nach regionalen Gesichtspunkten wie folgt eingeteilt:**

- Gruppe 1: TSV/DJK Wiesentheid, SV-DJK Unterspiesheim, SV-DJK Oberschwarzach, DJK Hirschfeld**
- Gruppe 2: Spfrd. Steinbach, FC Sand II, DJK Dampfach, TSV Forst**
- Gruppe 3: TSV Gochsheim, TC Thulba, FC Westheim, TSV Bergheinfeld**
- Gruppe 4: 1. FC Bad Kissingen, DJK Altbessingen, TSV Münnerstadt, SV Rödelmaier**
- Gruppe 5: TSV Rottendorf, SSV Kitzingen, TSV Uettingen**
- Gruppe 6: TSV Neuhütten-Wiesthal, TuS Frammersbach, TSV Lohr, DJK Hain**
- Gruppe 7: Spfrd. Sailauf, SpVgg Hösbach-Bahnhof, TSV Keilberg, TSV Heimbuchenthal**
- Gruppe 8: TV Wasserlos, TuS Aschaffenburg-Leider, 1. FC Südring Aschaffenburg**

**Begegnungen zweier Mannschaften, welche bereits in der Hinrunde der Vorrunde ausgetragen wurden, werden für die Zwischenrunde gewertet und nicht noch einmal ausgetragen.**

**Sollten sich eine oder mehrere Mannschaften noch vor Beginn der Zwischenrunde vom Spielbetrieb des Ligapokals zurückziehen, hat der Spielleiter die Möglichkeit die Gruppenanzahl und –einteilung neu vorzunehmen.**

**Stellt ein Verein seinen Spielbetrieb während der Zwischenrunde des Ligapokals ein, oder tritt er in diesem Zeitraum zum zweiten Mal schuldhaft nicht an, bleiben die von diesem Verein bereits durchgeführten Spiele in der Wertung. Die restlichen Spiele des Vereins werden für den jeweiligen Gegner entsprechend § 29 Nr. 1 als gewonnen gewertet.**

**Die während einer Sperre eines Vereins nicht ausgetragenen Spiele sind auch als schuldhafter Nichtantritt zu werten.**

**Sollten sich aufgrund von Mannschaftsrückzügen während oder noch vor Beginn der**

Zwischenrunde nur noch eine oder zwei Mannschaften in einer Gruppe befinden, so kann ausschließlich der Erstplatzierte der Gruppe in das Achtelfinale der Hauptrunde einziehen.

Wird die Zwischenrunde vorzeitig abgeschlossen und es sind lediglich 50% oder weniger Spiele in der gesamten Zwischenrunde des Ligapokals der Bezirksliga Unterfranken absolviert worden, können ausschließlich Mannschaften in die Hauptrunde einziehen, welche mindestens ein Spiel in ihrer jeweiligen Gruppe der Zwischenrunde ausgetragen haben. Wird die Zwischenrunde vorzeitig abgeschlossen und es wurden mehr als 50% der Spiele in der gesamten Zwischenrunde des Ligapokals der Bezirksliga Unterfranken absolviert worden, können ausschließlich Mannschaften in die Hauptrunde einziehen, welche mindestens zwei Spiele in ihrer jeweiligen Gruppe der Zwischenrunde ausgetragen haben.

Ein freiwerdender Platz in der Hauptrunde wird durch die quotientenbeste Mannschaft aus allen Gruppen, die sich noch nicht für die Hauptrunde qualifiziert hat, belegt.

Die Zwischenrunde soll in einfacher Runde mit insgesamt drei Spieltagen (3 Spiele pro Mannschaft) ausgetragen (bei Mannschaftsrückzug sind Abweichungen möglich) werden. Der Abschluss der Gruppenphase der Zwischenrunde sollte bis Freitag 12.03.2021 erfolgen.

Grundsätzlich ist der Bezirks-Spielausschuss dazu berechtigt, im Sinne eines reibungslosen Spielbetriebs, die Zwischenrunde auch vor Abschluss der geplanten und angesetzten Spiele zu beenden und den Ligapokal in die nächste Spielrunde zu überführen.

Punkt 2 ist entsprechend zu beachten.

### 3.6. Ligapokal-Hauptrunde

Die Hauptrunde des Ligapokals der Bezirksliga Unterfranken umfasst das Achtel-, Viertel- und Halbfinale sowie das Finale. **Ab dem Achtelfinale werden die Spiele in jeweils einem K.o.-Spiel pro Runde ausgetragen. Teilnahmeberechtigt für das Achtelfinale sind die Tabellenersten und die Tabellenzweiten jeweiligen Gruppe der Zwischenrunde (vgl. 2.2. Wertung der Spiele).**

Die Spiele des Achtelfinals werden wie folgt gespielt:

Spiel 1)	Tabellenerster Gruppe 1	:	Tabellenzweiter Gruppe 4
Spiel 2)	Tabellenerster Gruppe 2	:	Tabellenzweiter Gruppe 3
Spiel 3)	Tabellenerster Gruppe 3	:	Tabellenzweiter Gruppe 2
Spiel 4)	Tabellenerster Gruppe 4	:	Tabellenzweiter Gruppe 1
Spiel 5)	Tabellenerster Gruppe 5	:	Tabellenzweiter Gruppe 7
Spiel 6)	Tabellenerster Gruppe 6	:	Tabellenzweiter Gruppe 8
Spiel 7)	Tabellenerster Gruppe 7	:	Tabellenzweiter Gruppe 5
Spiel 8)	Tabellenerster Gruppe 8	:	Tabellenzweiter Gruppe 6

Die acht Sieger des Achtelfinals der Ligapokal-Hauptrunde qualifizieren sich für das Viertelfinale der Ligapokal-Hauptrunde. Das Halbfinale der Ligapokal-Hauptrunde der Bezirksliga Unterfranken wird ebenfalls als K.o.-Spiel ausgetragen. Das 1. Viertelfinale bestreitet der Sieger des Achtelfinals 4 (Heimrecht) gegen den Sieger des Achtelfinals 1. Das 2. Viertelfinale bestreitet der Sieger des Achtelfinals 3 (Heimrecht) gegen den Sieger des Achtelfinals 2. Das 3. Viertelfinale bestreitet der Sieger des Achtelfinals 8 (Heimrecht) gegen den Sieger des Achtelfinals 5. Das 4. Viertelfinale bestreitet der Sieger des Achtelfinals 6 (Heimrecht) gegen den Sieger des Achtelfinals 7.

Die vier Sieger des Viertelfinals der Ligapokal-Hauptrunde qualifizieren sich für das Halbfinale der Ligapokal-Hauptrunde. Das Halbfinale der Ligapokal-Hauptrunde der Bezirksliga Unterfranken wird ebenfalls als K.o.-Spiel ausgetragen. Das 1. Halbfinale bestreitet der Sieger des Viertelfinals 4 (Heimrecht) gegen den Sieger des Viertelfinals 1. Das 2. Halbfinale bestreitet der Sieger des Viertelfinals (3 Heimrecht) gegen den Sieger des Viertelfinals 2.

Das Heimrecht im Finale des Ligapokals wird durch Auslosung ermittelt und findet bei einem der beiden Endspielteilnehmer statt.

Der Sieger des Finals der Finalrunde erhält einen Direktaufstiegsplatz in die Landesliga, sofern er die Kriterien des 2.2 erfüllt.

Sollte diesen Platz eine Mannschaft einnehmen, die eines der Kriterien des Punkt 2.2 nicht erfüllt, rückt der Verlierer des Finals als Aufsteiger in die Landesliga 2021/2022 nach. Sollte auch dieser eines der Kriterien des

Punkt 2.2 nicht erfüllen, rückt der Sieger eines zusätzlichen Entscheidungsspiels zwischen den beiden Verlierern der Halbfinals des Ligapokals nach. Sollte nur einer dieser Verlierer der Halbfinals die Kriterien des Punkt 2.2 erfüllen, so steigt dieser direkt in die Landesliga auf. Sollte keiner der Verlierer der Halbfinals die Kriterien des Punkt 2.2 erfüllen, so verfällt das Aufstiegsrecht der unterfränkischen Bezirksligen.

Sollte der Sieger des Ligapokals der Bezirksligen Unterfranken auf einem direkten Abstiegs- oder auf einem Abstiegs-Relegations-Platz in der Abschlusstabelle der Meisterschaft einer der beiden Bezirksligen (Saison 2019/2020) stehen, so kann er seinen Platz in der jeweiligen Bezirksliga für die Saison 2021/2022 halten.

Steht der Ligapokalsieger, welcher die Kriterien des Punkt 2.2 erfüllt, in der Abschlusstabelle der Meisterschaft der Saison 2019/2020 in seiner Bezirksliga zugleich auf einem Aufstiegsrelegationsplatz, steigt dieser in die Landesliga für die Saison 2021/2022 auf und es rückt der Nächst-Platzierte der Abschlusstabelle der Meisterschaft auf den Relegationsplatz nach.

Der Ligapokalsieger der Bezirksliga Unterfranken nimmt an der Qualifikationsrunde zur 1. Hauptrunde des BFV-Toto-Pokalwettbewerbs 2021/2022 teil. Sollte der Ligapokal-Sieger eine zweite Mannschaft sein, rückt der Verlierer des Endspiels in die Qualifikationsrunde zur 1. Hauptrunde des BFV-Toto-Pokalwettbewerbs 2021/2022 nach.

### 3.7. Trostrunde

**Die Trostrunde des Ligapokals der Bezirksliga Unterfranken umfasst das Achtel-, Viertel- und Halbfinale sowie das Finale. Ab dem Achtelfinale werden die Spiele in jeweils einem K.o.-Spiel pro Runde ausgetragen. Teilnahmeberechtigt für das Achtelfinale sind die Tabellendritte und die Tabellenvierte jeweiligen Gruppe der Zwischenrunde (vgl. 2.2 Wertung der Spiele).**

**Die Spiele des Achtelfinals werden wie folgt gespielt:**

<b>Spiel 1)</b>	<b>Tabellendritter Gruppe 1</b>	<b>:</b>	<b>Tabellenvierter Gruppe 4</b>
<b>Spiel 2)</b>	<b>Tabellendritter Gruppe 2</b>	<b>:</b>	<b>Tabellenvierter Gruppe 3</b>
<b>Spiel 3)</b>	<b>Tabellendritter Gruppe 3</b>	<b>:</b>	<b>Tabellenvierter Gruppe 2</b>
<b>Spiel 4)</b>	<b>Tabellendritter Gruppe 4</b>	<b>:</b>	<b>Tabellenvierter Gruppe 1</b>
<b>Spiel 5)</b>	<b>Tabellendritter Gruppe 5</b>	<b>:</b>	<b>Tabellenvierter Gruppe 7</b>
<b>Spiel 6)</b>	<b>Tabellendritter Gruppe 6</b>	<b>:</b>	<b>spielfrei</b>
<b>Spiel 7)</b>	<b>Tabellendritter Gruppe 7</b>	<b>:</b>	<b>spielfrei</b>
<b>Spiel 8)</b>	<b>Tabellendritter Gruppe 8</b>	<b>:</b>	<b>Tabellenvierter Gruppe 6</b>

**Die acht Sieger des Achtelfinals der Ligapokal-Trostrunde qualifizieren sich für das Viertelfinale der Ligapokal-Trostrunde. Das Halbfinale der Ligapokal-Trostrunde der Bezirksliga Unterfranken wird ebenfalls als K.o.-Spiel ausgetragen. Das 1. Viertelfinale bestreitet der Sieger des Achtelfinals 4 (Heimrecht) gegen den Sieger des Achtelfinals 1. Das 2. Viertelfinale bestreitet der Sieger des Achtelfinals 3 (Heimrecht) gegen den Sieger des Achtelfinals 2. Das 3. Viertelfinale bestreitet der Sieger des Achtelfinals 8 (Heimrecht) gegen den Sieger des Achtelfinals 5. Das 4. Viertelfinale bestreitet der Sieger des Achtelfinals 6 (Heimrecht) gegen den Sieger des Achtelfinals 7.**

**Die vier Sieger des Viertelfinals der Ligapokal-Trostrunde qualifizieren sich für das Halbfinale der Ligapokal-Trostrunde. Das Halbfinale der Ligapokal-Trostrunde der Bezirksliga Unterfranken wird ebenfalls als K.o.-Spiel ausgetragen. Das 1. Halbfinale bestreitet der Sieger des Viertelfinals 4 (Heimrecht) gegen den Sieger des Viertelfinals 1. Das 2. Halbfinale bestreitet der Sieger des Viertelfinals 3 (Heimrecht) gegen den Sieger des Viertelfinals 2.**

Das Heimrecht im Finale der Trostrunde wird durch Auslosung ermittelt und findet bei einem der beiden Endspielteilnehmer statt. Der Sieger des Finales der Trostrunde kann sich, sollte er nach Abschluss der Meisterschaftsrunde 2019/2020 in seiner Bezirksliga auf einem Abstiegs- bzw. Relegationsplatz stehen, den direkten Klassenerhalt für die Bezirksligasaison 2021/2022 sichern.



Geplante Termine

<u>Zwischenrunde</u>	<u>Hauptrunde</u>
<b>Gruppenspieltag 1: 20./21.02.2021</b>	<b>Achtelfinale: 13./14.03.2021</b>
<b>Gruppenspieltag 2: 27./28.02.2021</b>	<b>Viertelfinale: 20./21.03.2021</b>
<b>Gruppenspieltag 3: 06./07.03.2021</b>	<b>Halbfinale: 14.04.2021</b>
<b><u>Mögliche Nachholspieltage 2021:</u></b> <b>Können, falls von beiden Mannschaften individuell aber vor dem 12.03.2021 angesetzt werden.</b>	<b>Finale: 28.04.2021</b>

#### 4. Vorgehen bei Unterbrechung des Spielbetriebs

Sollte auf Grund der staatlichen Verfügungslage der Spielbetrieb nicht wie geplant durchgeführt werden können, kann der Modus geändert werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Meisterschaftsspiele vorrangig angesetzt und gespielt werden.

**Grundsätzlich ist der Bezirks-Spielausschuss dazu berechtigt, im Sinne eines reibungslosen Spielbetriebs, die Zwischenrunde auch vor Abschluss der geplanten und angesetzten Spiele zu beenden und den Ligapokal in die nächste Spielrunde zu überführen.**

**Falls der Spielbetrieb im Frühjahr 2021 nicht wie geplant begonnen werden kann und eine Austragung der Zwischenrunde im ursprünglich geplanten Modus aus terminlichen Gründen nicht mehr möglich ist, kann die Zwischenrunde in einem alternativen Spielmodus ausgespielt oder zu Ende gespielt werden.**

Ist im Jahr 2021 die Austragung des Ligapokals 2019/2020 nicht möglich, so wird dieser annulliert. In diesem Fall entfallen die Aufstiegsplätze aus dem Ligapokal der Bezirksliga in die Landesliga in der Saison 2021/2022.

In besonders begründeten Fällen (z.B. Unterbrechung des Spielbetriebs) oder wenn der Ligapokal nach einem nicht abgebildeten Modus durchzuführen ist, kann der Bezirks-Spielausschuss vor Beginn der jeweiligen Runde des Ligapokals gesonderte Bestimmungen erlassen, die den genauen Ablauf des weiteren Vorgehens (Austragungsmodus) regelt. Die Vereine sind entsprechend zu informieren und die gesonderten Bestimmungen sind amtlich bekanntzugeben.

#### 5. Spielabrechnung

5.1. Gruppenphasen der Vor- und Zwischenrunde Die Schiedsrichterkosten werden nicht gepoolt.

Der Heimverein erhält die Einnahmen aus dem Eintritt und hat die Auslagen des Schiedsrichterteams zu tragen.

5.2. K.o.-Spiele

Die Spielabrechnung obliegt dem Platzverein.

Bei der Spielabrechnung können als Abzüge folgende Aufwendungen in Ansatz gebracht werden:

- 10 Prozent Platzmiete
- Sicherheitsrelevante Kosten (nur nach Vorabsprache)
- Auslagen für Schiedsrichter und Schiedsrichter-Assistenten
- Tatsächliche Fahrtkosten der reisenden Mannschaft für 5 Pkw (0,25 € pro Km). Bei Streitigkeiten über die Abrechnung entscheidet das zuständige Sportgericht.

## 6. Schiedsrichter

- Die Schiedsrichter erhalten ihre Auslagen vom Heimverein.
- Die Schiedsrichtereinteilung erfolgt analog der Meisterschaftsspiele.

### **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Entscheid kann binnen einer Frist von einer Woche nach Bekanntgabe schriftlich Beschwerde **beim Bezirks-Spielausschuss** –Bernd Reitstetter, Werner-von-Siemens-Str. 46c, 97076 Würzburg – eingelegt werden. **Eine Einlegung der Beschwerde über das Zimbra BFV-Postfach ([bernd.Reitstetter@bfv.evpst.de](mailto:bernd.Reitstetter@bfv.evpst.de)) ersetzt die Schriftform.** Gemäß § 31 Abs. 1 RVO hat diese Beschwerde keine aufschiebende Wirkung.“

**Für den Bezirks-Spielausschuss:  
Würzburg, den 17.11.2020**



Bernd Reitstetter  
Vorsitzender Bezirks-Spielausschuss